

KIRKBI steigt bei Minimax Viking ein

Das dänische Familienunternehmen KIRKBI A/S, sehr bekannt für die Marke LEGO®, wird künftig zusammen mit dem Minimax Viking Management um Klaus Hofmann, der Groos Familie und dem Finanzpartner ICG 100 Prozent der Anteile an dem schleswig-holsteinischen Brandschutzunternehmen halten. Auf KIRKBI und die Intermediate Capital Group (ICG) entfallen dabei in etwa die Anteile des bisherigen Investors IK (Industri Kapital), der seit 2006 bei Minimax Viking engagiert war.

Bad Oldesloe, 12.06.2014 – Das familiengeführte Unternehmen KIRKBI A/S investiert künftig neben den bisherigen Eigentümern in die Minimax Viking Gruppe und übernimmt zusammen mit ICG alle Anteile des Private Equity Unternehmens IK. KIRKBI besitzt neben einem breiten Anlageportfolio die Marke LEGO®, einschließlich der Mehrheitsbeteiligung an der LEGO Gruppe sowie eine Beteiligung an Merlin Entertainments, wozu unter anderem die LEGOLAND® Parks und das LEGOLAND Discovery Center gehören.

„Alle Aktivitäten unseres Unternehmens sind von unserem Engagement für Qualität, Unternehmergeist und Fürsorge für Menschen gekennzeichnet. Dies spiegelt sich sowohl in unserer Unternehmensführung wie auch in unseren Investitionen wider“, so Thomas Lau Schleicher, Senior Vice President von KIRKBI. „Wir sind überzeugt davon, mit der Minimax Viking Gruppe einen Partner gefunden zu haben, der diese Unternehmenswerte verkörpert und hinsichtlich seines wachstumsorientierten Portfolios ideal zu uns passt. Deshalb freuen wir uns sehr auf die künftige Zusammenarbeit.“

Das Management um Klaus Hofmann erhöht in diesem Zuge seinen Anteil an der Minimax Viking Gruppe, auch die Viking Gründer-Familie Groos erhöht ihr Investment.

KIRKBI verfolgt langfristige Anlageziele, hat ein starkes Interesse an stabilen Industriebeteiligungen und versteht sich als verantwortungsbewusster Investor mit einem hohen ethischen Standard. „Diese Faktoren machen die Beteiligung für unser Unternehmen zu einer überragenden Lösung“, ist Klaus Hofmann, CEO der Minimax Viking Gruppe überzeugt. „Dank der stabilen Eigentümerstruktur von KIRKBI zusammen mit der bewährten Partnerschaft mit ICG können wir unsere ambitionierten Ziele so auch langfristig verfolgen. Wir gehen davon aus, die Zustimmung zum Engagement von KIRKBI bei Minimax Viking von den Kartellbehörden zu erhalten.“

ICG ist als Finanzpartner von Minimax Viking seit einem Jahrzehnt zuverlässig an der Seite des Brandschutzspezialisten und zeigt sich ebenfalls hoch zufrieden mit der neuen Partnerschaft: „Wir begleiten Minimax Viking schon seit langer Zeit“, so Jens Tonn, Deutschlandchef von ICG. „Der Zusammenschluss von Minimax und Viking im Jahr 2009 und weitere richtige Unternehmensentscheidungen sorgten für einen stabilen Wachstumskurs der Unternehmensgruppe, den wir weiterhin gern begleiten.“

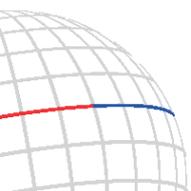
Über die konkreten Modalitäten vereinbarten die Vertragsparteien Stillschweigen.

Über KIRKBI A/S

KIRKBI ist eine Wortschöpfung, die sich aus dem Familiennamen KIRK und dem Unternehmensstandort in Billund, Dänemark zusammensetzt. Der Name wurde in den 1980er Jahre und für Investitionen der Unternehmerfamilie Kirk Kristiansen eingeführt. Seit 2007 wird der Großteil der Investitionstätigkeiten der Familie unter KIRKBI A/S zusammengeführt. Ziel sind langfristige Investments und das Bestreben, Werte über verschiedene Anlageklassen aufzubauen. Die Investitionen werden in der Überzeugung getätigt, mittels nachhaltiger Wertschöpfung attraktive risiko-bereinigte Renditen zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter www.kirkbi.com

Über Intermediate Capital Group (ICG)

Gegründet 1989, ist ICG eine Spezial-Investmentgesellschaft und Vermögensverwalter, bietet Mezzanine-Investments, fremdfinanzierte Kredit- und Eigenkapital-Partnerschaften und verwaltet Vermögenswerte von 13 Milliarden Euro in Kapital-



und Drittmittel-Beteiligungen. ICG verfügt über ein erfahrenes Investment-Team, das von Büros in London, Paris, Madrid, Singapur, Stockholm, Frankfurt, Amsterdam, Hong Kong, Sydney, Tokio und New York aus arbeitet. Die Aktie ist an der Londoner Börse notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.icgplc.com

Über Minimax Viking

Weltweit gehören nahezu 70 Brandschutzunternehmen mit rund 7.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von jährlich 1,1 Milliarden Euro zur Minimax Viking Gruppe. Damit zählt der Konzern zu den größten Brandschutzunternehmen der Welt. Hauptsitz ist Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein. Die Unternehmen der Gruppe befassen sich mit sämtlichen Facetten des Brandschutzes und verfügen über langjährige Erfahrungen in ihren jeweiligen Märkten. Alle eint ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein in den Geschäftsfeldern Produktvertrieb, Anlagenbau & Service sowie Mobilem Brandschutz. Das Technologie-Portfolio des Konzerns reicht von elektronischer Brandmelde- und Löschsteuertechnik über Wasser-, Schaum- und Gas-Löschsysteme bis hin zu mobilen Feuerlöschgeräten. Weitere Informationen finden Sie unter www.minimax-viking.com

Pressekontakt

Minimax Viking
Unternehmenskommunikation
Angela Obermaier
ObermaierA@mx-vk.com
Tel. +49 4531 803-8108

